

## 13. Lektion

ένας,μία,ένα

### Δέκατο τρίτο μάθημα

**Άνοιξαν οι κρουνοί του ουρανού.**  
 Die Hähne des Himmels öffneten sich.  
*Die Schleusen des Himmels haben sich geöffnet.*

In der letzten Lektion hatten wir auf Seite 2 den Satz

**Αποτέλεσμα του δημοψηφίσματος *Ergebnis des Referendums*.** Hier ist es:

"Die Griechen haben beim Referendum über die Sparpolitik die Forderungen der Geldgeber unerwartet deutlich abgelehnt. Laut offiziellem Endergebnis erteilten 61,31 Prozent der Wähler den von den Geldgebern gewünschten Spar- und Reformauflagen eine Absage. Das "Ja"-Lager kam nach Auszählung aller Stimmen auf 38,69 Prozent."

Jetzt gehen wir weiter und lesen ein **Märchen** (παραμύθι n):

### **Ο χαρτοπαίχτης** *Der Kartenspieler* (Teil 1)

1. Μια φορά και έναν καιρό ήτανε 'ς ένα χωριό ένας χαρτοπαίχτης.
2. Από μικρό παιδί έπαιζε τα χαρτιά. Ήρθε καιρός και παντρεύτηκε, έκαμε και παιδιά, μα τα χαρτιά δεν τα 'παυε /dhändarawä/ .
3. Είχε αφοράσι να ξεψυχήσει με την τράπουλα στα χέρια.
4. Ένα βράδυ, με το σούρουπο, γύριζε σπίτι του απ' τον καφενέ, ήτανε σαββατόβραδο κι' είχε παιγμένη όλη τη δούλεψι της 'βδομάδας.
5. Περιπατούσε συλλογισμένος, με σκυμμένο το κεφάλι.
6. Τι διάβολο – οξ' από 'δω μέσα – να 'πει στη γυναίκα του και στα παιδιά του, που τον καρτερούσανε να τους πάει τίποτε να φάνε.
7. Άξαφνα τον σταματάει ένας άνθρωπος . Καλησπέρα, του λέει.-
8. Καλώς τον πατριώτη!
9. Μου κάνεις μια χάρι;
10. Αν μπορώ, μετά χαράς σου.
11. Σε περκαλώ να με πάρεις απόψε σπίτι σου να φάω και να κοιμηθώ, γιατί είμαι ξένος.
12. Έλα, πάμε!
13. Μπροστά ο χαρτοπαίχτης, από 'πίσω ο ξένος, τραβήξανε για το σπίτι. Άμα φθάσανε απ' έξω απ' την πόρτα /artimborta/, γυρίζει ο χαρτοπαίχτης, και τι να ιδεί; κοντά στον ξένο άλλους δώδεκα!
14. Σκύφτει 'ς τ'αυτί /skifti staffi/ του ξένου και του λέει: Ποιοί 'ναι /pjinä/ τούτοι /tuti/:
15. Μη σε μέλει, είναι δικοί μου /inä dhiki mu/ άνθρωποι, του είπε ο ξένος.
16. Καλά, είπε μέσα του χαμογελώντας ο χαρτοπαίχτης, δεν με μέλει, μα να ιδούμε τι θα μαυροφάτε.

## Wörtliche Übersetzung

1. Ein Mal und eine Zeit war in einem Dorf ein Kartenspieler.
2. Von kleines Kind spielte er (die) Karten. Es kam Zeit und er verheiratete sich, er machte auch Kinder, aber die Karten nicht sie gab auf.
3. Er hatte den Entschluss, dass er stürbe mit dem Spiel Karten in den Händen.
4. Einen Abend mit dem Dunkel ging er zurück zu seinem Haus von dem Kaffeehaus; es war Samstagabend und er hatte (ver)spielt ganzen den Lohn der Woche.
5. Er ging einher sich bedenkend, mit gebücktem (dem) Kopf.
6. Was Teufel–hinaus von hier drinnen- sollte er sagen zu seiner Frau und zu seinen Kindern, die ihn erwarteten, dass ihnen er bringe etwas, dass sie äßen.
7. Plötzlich ihn hält an ein Mensch. Guten Abend, ihm er sagt.-
8. Wohl den Landsmann!
9. Mir tust du einen Gefallen?
10. Wenn ich kann, mit Freude dein.
11. Dich bitte ich, dass mich du nimmst heute Abend Haus dein, dass ich esse und dass ich schlafe, denn ich bin fremd.
12. Komm, gehen wir!
13. Voran der Kartenspieler, (von) hinten der Fremde, zogen sie für das Haus. Als sie anlangten von außen von der Tür, dreht sich um der Kartenspieler, und was soll er sehen? - bei dem Fremden noch andere zwölf!
14. Er beugt sich zum Ohr des Fremden und ihm sagt er: Welche sind diese?
15. Nicht dich kümmere, es sind mir gehörige Menschen, ihm sagte der Fremde.
16. Gut, sagte in sich lächelnd der Kartenspieler, nicht mich kümmert's, aber lass uns sehen, was ihr schlecht essen werdet!

## Μετάρραση

1. *Es war einmal (und zu einer Zeit) in einem Dorf ein Kartenspieler.*
2. *Von klein auf spielte er Karten. Die Zeit verging, und er verheiratete sich, bekam (wörtlich: machte) auch Kinder, aber die Karten gab er nicht auf.*
3. *Er hatte den Entschluss gefasst, mit dem Kartenspiel in den Händen zu sterben.*
4. *Eines Abends, als es (schon) dunkel war, kehrte er vom Kaffeehaus nach seinem Haus zurück; es war Samstagabend und er hatte den ganzen Wochenlohn verspielt.*
5. *Er ging in Gedanken versunken und mit gebücktem Kopf einher.*
6. *Was, Teufel fort von hier!, sollte er seiner Frau und seinen Kindern sagen, die (ihn) erwarteten, dass er ihnen etwas zu essen bringe.*
7. *Plötzlich hält ihn ein Mensch an. Guten Abend, sagt er.*
8. *Willkommen, Landsmann.*
9. *Tust du mir einen Gefallen?*
10. *Wenn ich kann, mit Freuden.*
11. *Ich bitte dich, mich heute Abend in dein Haus aufzunehmen, damit ich esse und schlafe, denn ich bin ein Fremder.*

12. *Komm, gehen wir!*
13. *Voran der Kartenspieler, hinterher der Fremde, (so) zogen sie auf das Haus zu.  
Als sie vor der Tür ankamen, dreht sich der Kartenspieler um, und was sieht er?  
-Bei dem Fremden (noch) andere zwölf!*
14. *Er bückt sich zum Ohr des Fremden und sagt zu ihm: Wer sind die da?*
15. *Kümmere dich nicht (um die), es sind meine Leute, sagte ihm der Fremde.*
16. *Gut, sagte der Kartenspieler in sich lächelnd, mich kümmert's nicht,  
aber wir wollen (einmal) sehen, was ihr (denn) Gutes essen werdet!*

### Erklärungen (Αιτιολογήσεις)

Märchen fangen gewöhnlich mit dem Satz "es war einmal..." an und enden mit "...und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute".

Τα παραμύθια ξεκινούν συνήθως με τη φράση "μια φορά κι έναν καιρό..." και τελειώνουν με το "...κι έζησαν αυτοί καλά, κι εμείς καλύτερα *und sie lebten gut und wir (noch) besser*".

(τέλειωσαν τα παραμύθια! *jetzt ist Schluss mit den Illusionen!*)

**χαρτοπαίχτης** aus χαρτί *Papier*, *Spielkarte* und παίζω *spielen*

χαρτί αλληλογραφίας *Briefpapier*

**ξεψυχήσει** (3.Sg.Konj.Aor.Akt.) von **ξεψυχώ** *verscheiden, sterben*

**παντρεύω** *heiraten* (παντρεύτηκε *er hat sich verheiratet* 3.S.Aor.Pass.)

Z.B.: **παντρεύτηκε (τη γειτόνισσά του)** *er hat (seine Nachbarin) geheiratet*

**αποκτώ/κάνω παιδί** *ein Kind erwerben/machen = ein Kind bekommen*

**κατά το σούρουπο** *bei Einbruch der Dämmerung;*

**παύω** κάτι *mit etwas aufhören* ("Pause" *machen*), 3.S.Ind.Impf. **δεν τα έπαυε** *er gab sie nicht auf* (Z.B.: **Ακόμα και όταν διαφωνώ μαζί της, δεν παύω να τη θαυμάζω** *selbst wenn ich ihr nicht zustimme, höre ich nicht auf, sie zu bewundern.*)

Statt στο σπίτι *nach Hause* kann einfach **σπίτι** gesagt werden; **είχε παιγμένη** *er hatte verspielt* (Plusquamperfekt von **παίζω**). Statt **παύω** benutzt man **σταματώ** oder **τελειώνω** z.B.: **Ας σταματήσουμε** (Konj.Aor.) **να παίζουμε τέννις** *lass uns aufhören, Tennis zu spielen*, vgl. 3.4; **όξω** (oder **έξω**) **από εδώ μέσα** *heraus von hier drinnen!* ist ein Ausdruck, den man bei der Nennung des Teufels benutzt (beim Volk ist **ο οξαποδώ** (oder **εξαποδώ**) der "Gottseibeius").

**ιδεί** ist Konjunktiv Aor. von βλέπω *sehen*; **τι να ιδεί**; *was, dass er sähe? was sollte er sehen? = was sah er?*

### Beispiele zu Gefallen und fallen

1. Θα ήθελα να σου ζητήσω μια χάρη. *Ich möchte Sie um einen Gefallen bitten.*
2. Ο κύβος **ερρίφθη** (altgr., Grammatik). *Die Würfel sind gefallen.* **κύβος** m *Würfel, Kubus* (**alea jacta est** "The future is determined; there are no more options; events will proceed in an irreversible manner; the point of no return has been passed.", vgl. 13.7.2015 Brüssel)  
Der Spielwürfel ist **ζάρι** (n, Aussprache wie Sari); **παίζω ζάρια** *ich spiele Würfel*

3. Αυτή η απόφαση δεν είναι/ ήταν εύκολη σε καμιά περίπτωση. *Diese Entscheidung ist /war auf keinen Fall einfach.* απόφαση f *Entscheidung*; περίπτωση f *Fall*
4. Κατά την τρέχουσα χρονική περίοδο, για παράδειγμα, έχει καταγραφεί μια κάθετη πτώση στις τιμές της μπανάνας στην Ευρωπαϊκή Ένωση.

κατά την τρέχουσα χρονική περίοδο *während der laufenden Periode, derzeit*  
για παράδειγμα *zum Beispiel*; καταγράφων *registrieren*;  
μια κάθετη **πτώση** *ein senkrechter Fall*; τιμή της μπανάνας *Bananenpreis*

*Derzeit hat man, zum Beispiel in der Europäischen Union, einen starken Abfall der Bananenpreise registriert.*

## Grammatik

### βγάζω

Das Verb **βγάζω** wird sehr oft benutzt und hat viele Bedeutungen. Das PONS-Wörterbuch gibt 12 Bedeutungen an.

Hier sind einige der wichtigsten:

1. βγάζω μία φωτογραφία *ein Foto machen*
2. Δε βγάζω τι λέει. *Ich verstehe kaum, was er sagt.*

Ω <i>ut</i>	Active		Passive	
	Singular	Plural	Singular	Plural
Pres ent	βγάζω	βγάζουμε, βγάζομε	βγάζομαι	βγαζόμαστε
	βγάζεις	βγάζετε	βγάζεσαι	βγάζεστε, βγαζόσαστε
	βγάζει	βγάζουν(ε)	βγάζεται	βγάζονται
Imper fect	έβγαζα	βγάζαμε	βγαζόμουν(α)	βγαζόμαστε, βγαζόμασταν
	έβγαζες	βγάζατε	βγαζόσουν(α)	βγαζόσαστε, βγαζόσασταν
	έβγαζε	έβγαζαν, βγάζαν(ε)	βγαζόταν(ε)	βγάζονταν, βγαζόντανε, βγαζόντουσαν
Aorist	έβγαλα	βγάλαμε	βγάλθηκα	βγαλθήκαμε
	έβγαλες	βγάλατε	βγάλθηκες	βγαλθήκατε
	έβγαλε	έβγαλαν, βγάλαν(ε)	βγάλθηκε	βγάλθηκαν, βγαλθήκαν(ε)

*herausholen*

3. βγάλε το βιβλίο από την τσάντα *hol das Buch aus der Tasche!*
4. μου έβγαλε ένα δόντι *er hat mir einen Zahn gezogen*
5. με 50 (πενήντα) ευρώ τα βγάζεις **πέρα**; *kommst du mit 50 Euro aus?*  
**πέρα** για **πέρα** *durch und durch*  
δε χρειάζεται βοήθεια, τα βγάζει **πέρα** μόνος του  
*er braucht keine Hilfe, er kommt allein zurecht*  
**πέρα** από τη σύνταξη δε παίρνει τίποτα *außer der Rente bekommt er nichts*
6. βγάζω το σκυλί περίπατο *ich führe den Hund aus* (τα σκυλιά *die Hunde*)  
(auf die "Gasse" gehen)

σκυλί (skyli)		
	singular	plural
nominative	σκυλί	σκυλιά
genitive	σκυλιού	σκυλιών
accusative	σκυλί	σκυλιά
vocative	σκυλί	σκυλιά

Hund

mask. σκύλος, fem. σκύλα

7. βγάζω τη φλούδα/την ετικέτα/την τιμή die Schale/das Etikett/den Preis **abmachen/entfernen**
8. βγάζω έναν αναστεναγμό ("abgasen") ich stoße einen Seufzer aus
9. βγάζει ωραία μυρουδιά es strömt einen schönen Duft aus

### ρίχνω werfen

Wenn das Augment vor einen mit **ρ**- anfangenden Stamm tritt, wird das **ρ** verdoppelt:  
 Präsens: **ρίχνω**, Imperfekt: **έρριχνα** ich warf, Aorist: **έρριξα** ich habe geworfen  
 Futur: **θα ρίξω** ich werde werfen; Präsens Passiv: **ρίχνομαι** ich werde geworfen  
 Imperfekt Passiv: (ερ)ριχνόμουν(α) ich wurde geworfen; Aorist Passiv: (ερ)ρίχθηκα  
 ich bin geworfen worden; Futur Passiv: **θα ριχθώ** ich werde geworfen werden  
 Partizip Passiv: **ριγμένος** geworfen

In der 19. Lektion (S.1) des "Griechisch"-Kurses steht die Besprechung dieses Verbs.

Futur Akt.: **ῥίπ-σω** => **ῥίψω** (Labial + σ = ψ).  
 Aorist Akt.: **ἔ-ρ-ῥίπ-σα** => **ἔρριψα** (Anlautendes Rho wird im Aorist verdoppelt.)  
 Perfekt Akt.: **ἔ-ρ-ῥίπ-κα** => **ἔρριφα** (Keine Redupl., Augment, ρ verdoppeln.  
 Labialstamm bildet Perfekt ohne κ, aspiriert aber den Labial.)  
 Perfekt Pass.: vgl. oben  
 Aorist Pass.: **ἔ-ρ-ῥίπ-θην** => **ἔρριφθην** (Rho verdoppeln, Labial vor θ wird φ)  
 Futur Pass.: **ῥίπ-θήσομαι** => **ῥίφθήσομαι** (Labial vor θ wird φ)  
 Verbaladjektiv: **ῥιπτός, ἔος**

In Beispiel 3 steht der **Imperativ** (4.3):

Im Griechischen kann der Imperativ *aoristisch* (perfektiv) oder *paratatisch* (imperfektiv) sein. Der aoristische Aspekt bedeutet einfach: tue das, was das Verb verlangt. Der paratatische Aspekt meint: fahre fort mit dem, was das Verb verlangt (= kontinuierlicher oder linearer Imperativ) Es gibt eine *familiäre* Form (2. Person Singular) und eine *höfliche* (2. Person Plural). Wenn wir einfach *Imperativ sagen*, meinen wir den *aoristischen* Aspekt.

Der familiäre Imperativ endet im Allg. auf –ε (und verschiebt den Akzent –wenn möglich- um eine Silbe nach links), die höfliche Form endet meist auf –τε.

### Beispiele für den aoristischen Imperativ (η προστακτική)

Präsens (Aorist)	2. Person Singular	2. Person Plural
ανοίγω (άνοιξα) <i>öffnen</i>	άνοιξε! <i>öffne!</i>	ανοίξτε! <i>öffnet! öffnen Sie!</i>
δίνω (έδωσα) <i>geben</i>	δώσε! <i>gib!</i>	δώστε! <i>gebt! geben Sie!</i>
πληρώνω (πλήρωσα) <i>zahlen</i>	πλήρωσε! <i>zahl(e)!</i>	πληρώστε! <i>zahlt! zahlen Sie!</i>
γράφω (έγραψα) <i>schreiben</i>	γράψε! <i>schreib!</i>	γράψτε! <i>schreibt! schreiben Sie!</i>
φγάζω (έβγαλα) <i>rausbringen</i>	βγάλε! <i>bring raus!</i>	βγάλτε! <i>bringt raus! bringen Sie raus!</i>

Man hängt also die Endungen –ε bzw. –τε an den Aorist-Stamm. Hier sind noch einige weitere Verben mit *unregelmäßigem* Aorist-Stamm:

1. λέω <i>sagen</i>	Aorist-Stamm: λε-	aor. Imperativ: πες	πέστε / πείτε
2. πίνω <i>trinken</i>	" : πι-	" : πιες (πιε)	πέστε / πείτε
3. βλέπω <i>sehen</i>	" : δ-	" : δες (ιδε(ς))	δέστε / δείτε
4. βρίσκω <i>finden</i>	" : βρ-	" : βρες	βρέστε / βρείτε

### Auswandern μεταναστεύω

-um reich zu werden για να γίνει πλούσιος

"Jede Familie braucht wenigstens eine Person im Ausland, damit die anderen einigermaßen leben können."- hörte ich vorhin (13.7.15) von einer Griechin in einem Interview.

Dass das nichts Neues ist, zeigt die 14. Lektion des schon erwähnten FSI-Kurses, der in den 60er oder 70er-Jahren für amerikanische Diplomaten geschrieben wurde. Wir werden –aus gegebenem Anlass- in diese Unit hineinschauen.

Τον τελευταίο καιρό πολλοί Έλληνες θέλουν να πάνε (3.17) στην Αμερική. Όλα αυτά που ακούν(ε) για τον μεγάλο πλούτο αυτής της χώρας, για τις ευκαιρίες που υπάρχουν εκεί, για τον τρόπο ζωής κ.τ.λ. τους κάνουν πολύ μεγάλη εντύπωση και έχουν μια τρομερή επίδρασι σ'αυτους. (κ.τ.λ. usw. και τα λοιπά) Τους κάνουν να θέλουν να πάνε στην περίφημη αυτή χώρα.

Έτσι κάθε μέρα στα αμερικανικά προξενεία των πόλεων της Αθήνας και της Θεσσαλονίκης κάποιος μπορεί να δει χιλιάδες Ελλήνων που περιμένουν αμέτρητες ώρες για να δουν τον Αμερικανό πρόξενο και να τους θεωρήσει το διαβατήριό τους.

Το προξενείο της Αθήνας είναι στο ίδιο κτίριο που είναι και η πρεσβεία.

Αυτό το κτίριο είναι νέο, πολύ μεγάλο κι' έχει μια ωραία αρχιτεκτονική. Βρίσκεται στο κέντρο της πόλεως (πόλης), στην ίδια οδό που είναι και οι περισσότερες Πρεσβείες των άλλων χωρών (91, Vass. Sofias Ave., 115 21 Athens).

\* Το Αμερικανικό Γενικό Προξενείο στην Θεσσαλονίκη δεν εκδίδει βίζες. Για όσους επιθυμούν να ταξιδέψουν στην Αμερική υπάρχουν όλες οι σχετικές οδηγίες και τα βοηθητικά έντυπα για την διαδικασία έκδοσης ταξιδιωτικής βίζας στην σχετική ιστοσελίδα της Αμερικανικής Πρεσβείας στην Αθήνα. **ιστοσελίδα Webseite**

*In letzter Zeit wollen viele Griechen nach Amerika gehen.*

*Alles, was sie über den großen Reichtum dieses Landes hören, über die Möglichkeiten, die es dort gibt, über den Lebensstil usw. macht einen großen Eindruck auf sie (beeindruckt sie sehr) und hat eine gewaltige Wirkung auf sie. Dies macht, dass sie zu diesem berühmten Land gehen (fahren) wollen.*

*So kann man jeden Tag vor den amerikanischen Konsulaten in den Städten Athen und Thessaloniki Tausende Griechen sehen, die unzählige Stunden warten, um den amerikanischen Konsul zu sehen und sich ihren Pass abstempeln zu lassen.*

*Das Konsulat von Athen ist im selben Gebäude, in dem sich auch die Botschaft befindet.*

*Dieses Gebäude ist neu, sehr groß und hat eine schöne Architektur.*

*Es liegt im Stadtzentrum, in derselben Straße, in der auch die meisten Botschaften der anderen Länder sind.*

\*Das US-Generalkonsulat in Thessaloniki stellt keine Visa aus. Für diejenigen, die nach Amerika reisen wollen, sind alle einschlägigen Richtlinien und Hilfs-Formulare für das Reise-Visum in der entsprechenden Website der US-Botschaft in Athen einzusehen. (13.7.2015)

## **Anmerkungen**

**Τον τελευταίο καιρό** *in letzter Zeit*; **ο πλούτος** *Reichtum*; **η ευκαιρία** *Möglichkeit* (4.13) κάποιος **μπορεί να δει** *man kann sehen* (Konj.Aor.); για να δουν *damit sie sehen*  
**η εντύπωση** *Eindruck* ("Beeindruckung"); **τρομερός** *schrecklich, gewaltig*  
**η επίδρασις** *Einfluss*; **περίφημος,-η,-ο** *berühmt, fantastisch*; **αμέτρητος,-η,-ο** *unermesslich*  
**θεωρώ** *abstempeln lassen*; **οδός** f *Straße, Weg* (**εθνική οδός** *Autobahn*);  
**το διαβατήριο** *Pass*; **το κτίριο/χτίριο** *Gebäude*; **βρίσκεται** *es befindet sich*; **ο τρόπος** *Art*

## Deutsche Botschaft in Athen Γερμανική Πρεσβεία στην Αθήνα

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland  
Karaoli & Dimitriou 3  
106 75 Athen - Kolonaki  
Griechenland  
**Telefon:** 0030 / 210 - 72 85 111  
**Telefax:** 0030 / 210 - 72 85 335

### Das Referat für Rechts- und Konsularwesen

Το Τμήμα Νομικών και Προξενικών

*Die Aufgaben des deutschen Konsulardienstes in Griechenland sind vielfältig. Eine Hilfe für in Not geratene Deutsche, die Ausstellung von Pässen und Visa und eine erste Beratung bei bestimmten rechtlichen Fragen gehören dazu (sind eingeschlossen).*

Τα καθήκοντα των γερμανικών προξενικών υπηρεσιών στην Ελλάδα είναι πολλαπλά. Μια βοήθεια για τους Γερμανούς που έχουν ανάγκη, την έκδοση διαβατηρίων και θεωρήσεων, καθώς και μια πρώτη διαβούλευση με ορισμένα νομικά ζητήματα περιλαμβάνονται επίσης.

**το καθήκον** *die Aufgabe*; **υπηρεσία** *f Dienst*; **πολλαπλός** *mehrfach, vielfältig*  
**η ανάγκη**, οι ανγκες *Bedürfnis, Not*; **η διαβούλευση** */dhiawuläfsi/ Beratung*  
**ορισμένο** *bestimmt*; **νομικός** *rechtlich*; **ζήτημα** *n Frage (Angelegenheit)*; vgl. **ζητάω** 9.8  
**ένα ορισμένο νομικό ζήτημα** *eine bestimmte Rechtsfrage*; **περιλαμβάνω** *einschließen*

### Beispiele zu περιλαμβάνω einschließen

η τιμή **περιλαμβάνει** και τη μεταφορά *der Preis schließt auch die Lieferung ein*  
σ' αυτή την τιμή **περιλαμβάνονται** (3.Pl.Ind.Präs.Passiv) όλα *in diesem Preis ist alles eingeschlossen/enthalten*

ΠΕΡΙΛΑΜΒ.	I contain	Active		Passive	
		Singular	Plural	Singular	Plural
Present	περιλαμβάνω, <a href="#">περιλαμβάνω</a>	περιλαμβάνουμε, περιλαμβάνομε	περιλαμβάνομαι	περιλαμβανόμαστε	
	περιλαμβάνεις	περιλαμβάνετε	περιλαμβάνεσαι	περιλαμβανέστε, περιλαμβανόσαστε	
	περιλαμβάνει	περιλαμβάνουν(ε)	περιλαμβάνεται	περιλαμβάνονται	
Imperfect	περιλάμβανα	περιλάβναμε	περιλαμβανόμουν(α)	περιλαμβανόμαστε	
	περιλάμβανε	περιλάβνατε	περιλαμβανόσουν(α)	περιλαμβανόσαστε	
	περιλάμβανε	περιλάβναν, περιλάβναν(ε)	περιλαμβανόταν(ε)	περιλαμβανόνταν	
Aorist	περιέλαβα	περιέλαβμε	περιλήφθηκα	περιλήφθηκαμε	
	περιέλαβες	περιέλαβτε	περιλήφθηκες	περιλήφθηκατε	
	περιέλαβε	περιέλαβαν, περιέλαβαν(ε)	περιλήφθηκε, περιλήφθη	περιλήφθηκαν, περιλήφθησαν	

*enthalten*



**Beachte:** **ερώτηση** ist eine wirkliche **Frage** mit Fragezeichen (?) – "Erotik" ist ερωτισμός!  
**ζήτημα** meint eine Frage als **Angelegenheit**

ερώτηση (erótisi)		
	singular	plural
nominative	ερώτηση	ερωτήσεις
genitive	ερώτησης / ερωτήσεως	ερωτήσεων
accusative	ερώτηση	ερωτήσεις
vocative	ερώτηση	ερωτήσεις

έχω μία ερώτηση *ich habe eine Frage*

ζήτημα (zítima)		
	singular	plural
nominative	ζήτημα	ζητήματα
genitive	ζητήματος	ζητημάτων
accusative	ζήτημα	ζητήματα
vocative	ζήτημα	ζητήματα

το οποίο είναι ένα νομικό ζήτημα *das ist eine juristische Frage*

### Übungen: ασκήσεις (Fragen):

1. Τι θέλουν πολλοί Έλληνες τον τελευταίο καιρό;  
(*Was wollen viele Griechen in letzter Zeit?*)
2. Τι **ακριβώς** τους κάνει μεγάλη εντύπωση σ'αυτή την χώρα;  
(*Was genau macht einen großen Eindruck in diesem Land?*)
3. Τι κάνουν γι'αυτόν τον λόγο; *Was tun sie daher (aus diesem Grunde)?*
4. Τι μπορεί κάποιος να δει στα αμερικανικά προξενεία της Αθήνας και της Θεσσαλονίκης; (*Was kann man in den amerikanischen Konsulaten in Athen und Thessaloniki sehen?*)
5. Γιατί θέλουν να τον δουν; (*Warum wollen sie mit ihm sprechen? "sehen"*)
6. Που είναι το προξενείο της Αθήνας; (*Wo ist das Konsulat in Athen?*)
7. Πως είναι το κτίριο αυτό; (*Wie ist dieses Gebäude?*)
8. Που βρίσκεται αυτό το κτίριο; (*Wo befindet sich dieses Gebäude?*)

### Anmerkungen

1. Am 14.7.2015 berichtet [www.Spiegel](http://www.Spiegel) TV Magazin von Auswanderern, die wieder nach Griechenland zurückkehrten, weil man ihnen in Kanada nicht wie gewohnt die monatlichen Renten-Schecks aushändigte ... Es gibt außerdem immer noch Griechen, die möglichst umgehend nach USA auswandern wollen.

In einem weiteren Magazin-Bertrag erzählt der Reeder Niclas Vérnicos, Milliardär, von seiner Sicht der Dinge im augenblicklichen Griechenland.

## 2. Zu ακριβώς und ακριβός

**ακριβώς** ist ein *Adverb* (abgeleitet von dem Adjektiv ακριβής) und bedeutet *genau*:

Τι **ακριβώς** κάνεις στη δουλειά σου; *Was genau machst du bei deiner Arbeit?*

Dagegen ist **ακριβός** *teuer* ein Adjektiv: Ο καινούργιος μου υπολογιστής ήταν πολύ **ακριβός**. *Mein neuer Computer war sehr teuer.* Oder

Τον τελευταίο καιρό το κρέας είναι πολύ **ακριβό**. *In letzter Zeit ist Fleisch sehr teuer.*

(Griechenland importiert mehr als die Hälfte seines Schweinefleisches, vorzugsweise aus Deutschland!).

### Antworten: απαντήσεις

1. Θέλουν να πάνε στην Αμερική. *Sie wollen nach Amerika fahren* (gehen).
2. Ο μεγάλος πλούτος της, οι ευκαιρίες (4.13) που υπάρχουν εκεί, ο τρόπος ζωής της, κ.τ.λ.
3. Θέλουν να πάνε στην περίφημη αυτή χώρα. (*Sie wollen zu diesem berühmten Land fahren.*)
4. Χιλιάδες Ελλήνων που περιμένουν αμέτρητες ώρες για να δουν (3.2) τον Αμερικανό πρόξενο.

(*Tausende von Griechen, die unzählige Stunden warten, um den amerikanischen Konsul zu sehen-sprechen-*.)

Pres ent	να βλέπω	να βλέπουμε, να βλέπομε	να βλέπομαι	να βλέπoμαστε
	να βλέπεις	να βλέπετε	να βλέπεις	να βλέπετε, να βλέποσαστε
	να βλέπει	να βλέπουν(ε)	να βλέπεται	να βλέπονται
Aorist	να δω/ιδώ	να δούμε/ιδούμε	να ιδωθώ	να ιδoούμε
	να δεις/ιδείς	να δείτε/ιδείτε	να ιδωθείς	να ιδωθείτε
	να δει/ιδεί	να δουν/ιδούν(ε)	να ιδωθεί	να ιδoθούν(ε)

*sehen* (Konjunktiv)

5. Για να τους θεωρήσει το διαβατήριό τους. *Um sich die Ausweise abstempeln zu lassen.* (**θεωρώ** *abstempeln* –hier 3.S.Konj.Aor.Akt.)
6. Στο ίδιο κτίριο που είναι κι' η πρεσβεία. *Im gleichen Gebäude, in dem sich die Botschaft befindet.*
7. Είναι καινούργιο (και ακριβό!), μεγάλο και έχει ωραία αρχιτεκτονική.
8. Στο κέντρο της πόλεως, στην ίδια οδό που είναι και οι περισσότερες Πρεσβείες των άλλων χωρών.

---

In Griechenland mangelt es nicht an Milliardären, die –wenn überhaupt- nur geringe Steuerspuren hinterlassen. Allein auf Schweizer Banken sind ca. 200 Milliarden "griechischer" Euros gespeichert. Aristoteles Onassis gehört nicht mehr zu diesen Kreisen. Es ist aber höchst interessant, seine Biografie zu lesen. Der folgende Text stammt aus dem Buch *Οι Εποχές της Ζωής μας*. (The seasons of our lives.) von Γεώργ. Παν. Κουλούκης. (Beide Bücher sind kostenlos als pdf-Dateien verfügbar.)

## Aristoteles Onassis

### Von einem, der auszog, um Geld zu machen.

#### Teil 1

*Aus den wenigen verfügbaren Daten folgt, dass die Kindheit Onassis's schlechte Jahre waren. Er wurde 1906 in Smyrna geboren und verlor schon als Baby seine Mutter. 18 Monate später heiratete sein Vater wieder.*

*Die Beziehungen zu seiner Stiefmutter waren sehr schlecht: sie befanden sich in einem Zustand ständigen Krieges miteinander.*

*Ab einem gewissen Punkt wurde die Beziehung zu seiner Stiefmutter so schlecht, dass sie den Kleinen eine Weile zu einer freundlichen Nachbarfamilie schickten. Aber auch zu seinem Vater waren die Beziehungen nicht besser. Der war ein reicher Großhändler in Izmir. Er war ein strenger Vater, der seinem Sohn Angst einjagte.*

*Das Ergebnis dieser beiden schlechten Beziehungen war, dass der kleine Onassis in den Armen seiner Großmutter aufwuchs. Auch in der Schule, in die Onassis 1913 mit 7 Jahren eintrat, waren die Dinge nicht besser. Er mochte das Lernen nicht und fehlte fast ständig im Unterricht.*

*Er war auch schrecklich ungehorsam und störte seine Klassenkameraden. Das Ergebnis war, dass er aus jeder Schule flog, die er besuchte. Der verzweifelte Vater schrieb dann an einen Lehrer seines Sohnes, dass es dahin komme, dass er sich des Sohnes wegen noch umbringe.*

*Wie zu erwarten war, beendete Onassis nie sein Studium. Als er im Jahre 1922 versuchte, das "Abitur" zu erhalten, versagte er -und versuchte es nie wieder. Im selben Jahr wurde es noch schlimmer für ihn: die griechische Armee wurde in Kleinasien besiegt und die Türken überfielen Smyrna. ("Η Μεγάλη Ιδέα", 2.13)*

Από τα λίγα στοιχεία που υπάρχουν προκύπτει ότι τα παιδικά χρόνια του Ωνάση ήταν άσχημα χρόνια. Είχε γεννηθεί το 1906 στη Σμύρνη και όταν ήταν ακόμη μωρό έμεινε ορφανός από μητέρα και ο πατέρας του ξαναπαντρεύτηκε μετά ενάμισυ χρόνο. Οι σχέσεις του με τη μητριά του ήταν πάρα πολύ κακές: βρισκόταν σε κατάσταση συνεχούς πολέμου μαζί της.

Σε κάποια φάση μάλιστα, η κατάσταση με τη μητριά του έγινε τόσο άσχημη ώστε έστειλαν τον μικρό να ζήσει για ένα διάστημα σε γειτονικό φιλικό σπίτι. Αλλά και με τον πατέρα του οι σχέσεις του δεν ήταν καλλίτερες. Πλούσιος μεγαλέμπορος της Σμύρνης εκείνος, ήταν αυστηρός πατέρας που προκαλούσε φόβο στον γιο του.

Αποτέλεσμα των δύο αυτών κακών σχέσεων ήταν ο μικρός Ωνάσης να μεγαλώσει στα χέρια της γιαγιάς του. Αλλά και στο σχολείο όπου ο Ωνάσης πήγε σε ηλικία 7 ετών, το 1913, τα πράγματα δεν ήταν καλλίτερα. Δεν του άρεσαν τα γράμματα και απουσίαζε σχεδόν συνεχώς από τα μαθήματα.

Ήταν επίσης φοβερά ανυπάκουος και ενοχλούσε τους συμμαθητές του. Αποτέλεσμα ήταν να τον διώχνουν από όλα τα σχολεία όπου φοιτούσε. Ο πατέρας του απελπισμένος, έγραψε τότε

σ' έναν δάσκαλο του γιού του ότι «του έρχεται να αυτοκτονήσει εξ αιτίας του παιδιού αυτού.»

Όπως ήταν επόμενο, ο Ωνάσης δεν τελείωσε ποτέ τις σπουδές του. Όταν το 1922 έδωσε εξετάσεις για να πάρει το απολυτήριο Γυμνασίου απέτυχε –και δεν ξαναδοκίμασε ποτέ. Τον ίδιο χρόνο, τα πράγματα έγιναν ακόμη χειρότερα γι' αυτόν: ο ελληνικός στρατός ηττήθηκε στο μέτωπο της Μικράς Ασίας και οι Τούρκοι εισέβαλαν στη Σμύρνη.

Fortsetzung folgt.

## Santuri

In Lektion 12, S.13 erwähnte ich das Musikinstrument **Santuri** (Σαντούρι) .



*Santuri*

In **Youtube** können Sie sich einige Filme ansehen, die zeigen, wie das Instrument gespielt wird. Ich möchte mit Ihnen aber eine Textstelle aus "Alexis Sorbas" von Nikos Kazantzakis lesen, die sich mit diesem Instrument befasst. (Sollten Sie sich eine deutsche Übersetzung dieses Romans anschaffen wollen, so kaufen Sie am besten die überarbeitete Ausgabe des Ullsteinverlags ISBN 3550085508.) Der Titel der Originalausgabe lautet Βίος και Πολιτεία του Αλέξη Ζορμπά, Athen 1946. (In der originalen Orthographie: Βίος και τὰ πολιτεία τοῦ Ἀλέξη Ζορμπᾶ. Ich habe dies mit dem Programm [http://www.iesrdelgado.org/tecleador\\_griego\\_unicode/Tecleador\\_Griego.htm](http://www.iesrdelgado.org/tecleador_griego_unicode/Tecleador_Griego.htm) geschrieben. Der "Tecleador" ist frei downloadbar und wurde zum Schreiben altgriechischer Texte entwickelt. )

Als der Ich-Erzähler an einem kalten Morgen in einer Hafenkneipe sitzt, kommt ein baumlangere Kerl ins Lokal und stellt sich vor seinen Tisch.

*"Setz dich!" sagte ich. "Nimmst du einen Salbeitee?"*

*Er setzte sich, legte vorsichtig sein Bündel daneben auf den Stuhl.*

Mit der neuen Orthografie, sieht das auf Griechisch folgendermaßen aus:

-Κάτσε, του είπα, παίρνεις ένα φασκόμηλο;

Κάθισε, απίθωσε με προσοχή τον μπόγο του στη διπλανή καρέκλα.

In der originalen Schreibweise sieht es nicht viel anders aus:

Κάτσε, τοῦ εἶπα. παίρνεις ἕνα φασκόμηλο;  
Κάθισε. ἀπίθωσε μὲ προσοχὴ τὸν μπόγο του στὴ διπλανὴ καρέκλα.

Jetzt weiter mit der neuen Zeichensetzung:

-Φασκόμηλο; ἔκανε περιφρονητικά. Ἐλα εδῶ, καφετζή – ἕνα ρούμι!  
Ἦπτε το ρούμι ρουφιά ρουφιά – το κρατούσε πολλήν ὥρα στο στόμα του  
να το χαρεῖ, κι ἔπειτα το ἀφηνε ἀγάλια να κατεβαίνει και να του ζεσταίνει τα σωθικά.  
«Φιλήδονος, συλλογίστηκα, μερακλῆς ...»

*-Salbeitee? machte er verächtlich. Komm her, Kaffeehausbesitzer (Wirt) - Einen Rum!  
Er trank den Rum Schluck für Schluck – er hielt ihn lange und genießerisch im Mund,  
und dann ließ er ihn langsam hinuntergleiten, um seine Eingeweide zu erwärmen.  
"Ein Schlemmer, dachte ich bei mir, ein Schwelger ... "*

-Τι δουλειά κάνεις; τον ρώτησα.  
-Ὅλες τις δουλειές- του ποδαριού, του χεριού, του κεφαλιού, ὅλες.  
Αυτό μας ἔλειπε τώρα και να διαλέγουμε.

....

-Και τι ἔχεις στον μπόγο; Τρόφιμα; ρούχα; εργαλεία;  
Ο σύντροφός μου σήκωσε τους ὠμους, γέλασε.

*"Welchen Beruf hast du?", fragte ich ihn.  
"Alle Berufe, die man mit Fuß, Hand und Kopf ausüben kann, alle.  
Das fehlte jetzt noch, dass ich auswählen könnte.*

....

*"Und was hast du im Bündel? Essen, Kleider, Handwerkszeug?"  
Mein Partner hob die Schultern, lachte.*

-Ὁχι, πρόσθεσε, εἶναι **σαντούρι**.  
-Σαντούρι! Παίζεις σαντούρι;  
-Ὅταν με σφίζουν οι φτώχειες, γυρίζω τους καφενέδες και παίζω σαντούρι.  
Τραγουδῶ κιόλα κάτι παλιούς κλέφτικους σκοπούς, μακεδονίτικους.  
Κι ὕστερα βγάζω δίσκο, να το σκούφο τούτον, και μαζεύω δεκάρες.

*"Nein", fügte er hinzu, "das ist ein Santuri."  
"Ein Santuri! Spielst du denn Santuri?"  
"Wenn mich die Armut plagt, ziehe ich durch die Kaffeehäuser und spiele Santuri.  
Ich singe auch einige alte makedonische Klephtenlieder. Und danach lasse ich meine Mütze herumgehen. Schau! Diese Mütze hier – und ich sammle Kleingeld ein."*

-Πως σε λένε;

-Αλέξη Ζορμπά. Με λένε και Τελέγραφο, για να με πειράζουν που 'μαι μακρύς μακρύς καλόγερος και πίτα η κεφαλή μου ...

- Και πως έμαθες σαντούρι;

-Εγώ ήμουν είκοσι χρονών. Σ'ένα πανηγύρι του χωριού μου, πέρα, στη ρίζα του Ολυμπου, άκουσα για πρώτη φορά σαντούρι. Πιάστηκε η αναπνοή μου.

Τρεις μέρες έκανα να βάλω μπουκιά στο στόμα μου. «Τι έχεις, μωρέ;» μου κάνει ο πατέρας μου, ο Θεός να συχωρέσει την ψυχή του.

-Εγώ θέλω να μάθω σαντούρι!- Μωρέ, δεν ντρέπεσαι; Κατσιβελος είσαι; όργανα θα παίζεις;

-Εγώ θέλω να μάθω σαντούρι!- ..."

"*Wie heißt du?*"

"*Alexis Sorbas. Man nennt mich auch Telegrafemast, um mich zu verulken, weil ich aussehe wie ein ellenlanger Garderobenständer und einen platten Kopf habe...*"

"*Wie hast du Santuri gelernt?*"

"*Ich war zwanzig Jahre alt. Auf einem Jahrmarkt in meinem Dorf, dort, am Fuße des Olymp, hörte ich zum ersten Mal Santuri. Das verschlug mir den Atem.*"

"*Drei Tage konnte ich keinen Bissen in den Mund nehmen.*"

"*Was fehlt dir denn?*" *fragte mich mein Vater, Gott hab' ihn selig.*

"*Ich will Santuri lernen.*" "Schämst du dich nicht, du? Bist du ein Strolch?"

"*Du willst Musikant werden?*"

"*Ich will Santuri lernen...*"

« Έδωκα ό,τι είχα και δεν είχα, κι αγόρασα ένα σαντούρι. Να, ετούτο εδώ που βλέπεις. Έφυγα μαζί του, πήγα στη Σαλονίκη, βρήκα ένα μερακλή Τούρκο, τον Ρετσέπ-εφέντη, το δάσκαλο του σαντουριού. Πέφτω στα πόδια του.»

« Τι θές, μωρέ ρωμιόπουλο;» μου κάνει.

« Εγώ θέλω να μάθω σαντούρι!-»

« Ε, και γιατί μαθές πέφτεις στα πόδια μου;»

« Γιατί δεν έχω παράδες να σε πλερώσω!»

« Έχεις μεράκι για σαντούρι;» « Έχω.»

« Ε, κάτσε, μωρέ, κι εγώ δε θέλω πλερωμή!»

Έκατσα μαζί του ένα χρόνο κι έμαθα.

"*Ich gab alles, was ich besaß und nicht besaß und kaufte ein Santuri. Das hier!*"

"*Ich nahm es mit, ging nach Saloniki, suchte dort einen türkischen Meisterspieler auf, Retsep Effendi, der Unterricht im Santuri gab. Ich falle ihm zu Füßen.*"

"*Was willst du, Griechensohn?*", *fragte er mich. "Ich möchte Santuri spielen lernen!"*

"*Na, und warum fällst du mir dann zu Füßen?*"

"*Weil ich kein Geld habe, um dich zu bezahlen.*"

"*Hast du ein so großes Verlangen nach dem Santuri?*" "Habe ich."

"*Also gut, bleib, ich will keine Bezahlung!*"

Ich blieb ein Jahr bei ihm und lernte.

**αγάλι (αγάλια)** Adv. *langsam*; **ζεσταίνω** *erwärmen*; **τα σωθικά** *die Eingeweide*;  
**συλλογίζομαι** *denken, überlegen* (1.S.Ind.Aor.Pass.); **λείπω** *fehlen, abwesend sein* (Impf.);  
**διαλέγω** *aussuchen* (1.Pl.Konj.Präs.Akt.); **σύντροφός** *Partner, Kamerad*; **προσθέτω**  
*hinzufügen*; **σκόπος** *Melodie, Lied*; **μαζεύω** *einsammeln, pflücken*; **πιάνω** *ergreifen, fassen, packen* (3.S.Ind.Aor.Pass.); **αναπνοή** f *Atem* (μου κόπηκε η **αναπνοή** *es verschlug mir den Atem*); **καλόγερος** m *Mönch, Garderobenständer*; **πίτα** *platt* (είμαι **πίτα** *ich bin blau*);  
**πανηγύρι** n *Jahrmarkt*; **πέρα** (dort, S.4) *drüben*; **ρίζα** *Wurzel, Radikal, Bergfuß*;  
**μωρέ (ρε)** *du*; **συ(γ)χωρώ** κάποιον *jemandem verzeihen* (μου το συγχώρησε *er hat es mir verziehen*); **κατσιβελος** *Sklave, Strolch...* Ein sehr verächtliches Wort italienischer Herkunft, aus den Jahren der Herrschaft der Franken, das damals die Sklaven bezeichnete. Auch der folgende Ausdruck ist schwierig zu übersetzen, denn heutzutage sind όργανα die berüchtigten "Institutionen"; **παράδες** *Moneten*; **μεράκι** *sehnlischer Wunsch*;  
**πλερωμή** f *Zahlung*

---

Die folgenden **Witze** (**τα αστεία**) sind wenig witzig, sie enthalten aber nützliche Vokabeln.

1. So wie in Brasilien liebt man in Griechenland anscheinend auch die *Blondinenwitze*.

Der folgende Witz dieser Gattung enthält die Bezeichnungen einiger Haushaltsgeräte:

### **Μια ξανθιά σε κατάσταση ηλεκτρικών.**

Μπαίνει μια ξανθιά σ ένα κατάστημα ηλεκτρικών και ρωτάει τον πρόθυμο υπάλληλο:

- Καλημέρα σας , πουλάτε τηλεοράσεις ;
- Βεβαίως , κυρία μου , απαντάει ο υπάλληλος πρόθυμα .
- Πόσο έχει αυτή η τηλεόραση; και δείχνει προς το μέρος τους .
- Δεν πουλάμε σε ξανθιές , απαντάει ο υπάλληλος .

Φεύγει η πελάτισσα και πηγαίνει κατευθείαν σ ένα κομμωτήριο και βάφει το μαλλί της κατάμαυρο . Τη επόμενη μέρα ξανά πηγαίνει στο ίδιο κατάστημα , στον ίδιο υπάλληλο και ρωτάει :

- Καλημέρα σας , πουλάτε τηλεοράσεις ;
- Βεβαίως , κυρία μου , απαντάει ο υπάλληλος πρόθυμα .
- Πόσο έχει αυτή η τηλεόραση; και δείχνει προς το μέρος τους .
- Δεν πουλάμε σε ξανθιές , απαντάει ο υπάλληλος .
- Μα δεν είμαι ξανθιά , απαντάει η πελάτισσα , δεν το βλέπετε , είμαι κατάμαυρη .
- Και αυτό δεν είναι τηλεόραση , αλλά φούρνος μικροκυμάτων !

### **Eine Blondine im Elektrogeschäft.**

*Eine Blondine betritt ein Elektrogeschäft und fragt den freundlichen Angestellten:*

- Guten Morgen, verkaufen Sie Fernsehgeräte?
- Natürlich, meine Dame, antwortete der Angestellte bereitwillig.
- Wie ist dieses TV? und zeigt auf ein Gerät.
- Wir verkaufen nicht an Blondinen, antwortet der Angestellte .

*Die Kundin verlässt das Geschäft, geht direkt zu einem Friseur und färbt die Haare ganz dunkel.*

*Am nächsten Tag geht sie zurück in das gleiche Geschäft, der gleiche Mitarbeiter und fragt:*

- Guten Morgen, verkaufen sie Fernsehgeräte?
- Natürlich, meine Dame, antwortete der Angestellte bereitwillig.
- Wie ist dieses TV? und sie zeigt darauf.
- Wir verkaufen nicht an Blondinen, antwortet der Angestellte.
- Aber ich bin nicht blond, antwortet die Kundin, sehen nicht, ich bin ganz dunkel.
- Und das ist kein TV, sondern ein Mikrowellenherd!

**Merken:** Fernsehen gucken = βλέπω τηλεόραση

Fernsehgerät = τηλεόραση f (vollständiger: τηλεοπτική συσκευή)

Pay-TV = τηλεόραση συνδρομητών

Die folgenden beiden Witze enthalten nützliche **Konjunktive!**

### **2. Πόσα δάχτυλα;**

- Πόσα δάχτυλα έχεις στο κάθε σου χέρι, Νάσο;
- Πέντε.
- Και στα δυο μαζί;
- Δέκα.
- Κι **αν είχες** τέσσερα χέρια, αντί δυο;  
Και ο Νάσος θριαμβευτικά:
- Μα τότε δε **θα ήμουν** άνθρωπος, **θα ήμουν** μαϊμού...

*Wie viele Finger?*

- Wie viele Finger hast du an jeder Hand, Naso?
- Fünf.
- Und an beiden zusammen?
- Zehn.
- Und wenn du vier Hände hättest statt zwei? (**αν είχες** wenn du hättest, Konj.4.3, 8.9)  
Und Nasos triumphierend:
- Aber dann würde ich kein Mensch sein, ich wäre ein Affe ... (**θα ήμουν** ich würde sein  
Kond. 4.2)



### 3. Λογική εξήγηση.

Ένα λιοντάρι κι ένας λαγός, μπαίνουν σ' ένα εστιατόριο και κάθονται στο πρώτο τραπέζι που βρίσκουν.

- Εγώ θα πάρω μια καρδιά μαρουλιού χωρίς καρκεύματα, λέει ο λαγός στον σερβιτόρο.-
- Μάλιστα, απαντάει ο σερβιτόρος, και για τον φίλο σας τι να φέρω;
- Τίποτα!
- Τίποτα; Μα δεν πεινάει;
- **Αν πεινούσε** (Κοη.), πιστεύετε ότι **θα είχαμε φτάσει μέχρι εδώ μαζί;**

*Logische Erklärung.*

*Ein Löwe und ein Hase, gehen in ein Restaurant und setzen sich an den ersten Tisch, den sie finden.*

*"Ich werde einen Kopfsalat ohne Gewürze nehmen", sagt der Hase zum Kellner.*

*"Gut, sagt der Kellner, und für Ihren Freund, was bringe ich ihm?"*

*"Nichts!"*

*"Nichts? Aber ist er nicht hungrig?"*

*"Wenn er hungrig wäre, glauben Sie, wir wären gemeinsam bis hierhin gekommen?"*

Das folgende Beispiel enthält ebenfalls **θα είχαμε φτάσει wir wären angekommen**:

*Ohne die Hilfe des Europäischen Parlaments wären wir in Nordirland jetzt nicht da angekommen, wo wir heute sind.*

Δεν **θα είχαμε φτάσει** ποτέ στο σημείο (*Stelle*) που βρισκόμαστε (1.Pl.Pass.) τώρα στη **Βόρειο Ιρλανδία** χωρίς τη βοήθεια από το **Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο**.

Hier lernen wir einen neuen **Imperativ** kennen (S.5).

### 4. Το ποδήλατο.

Ήταν μια φορά ένα παιδί, που ήθελε να κάνει εντύπωση στη μητέρα του με το ποδήλατο του. Εκεί λοιπόν που οδηγούσε το ποδήλατο του, περνάει απ' τη μαμά του και της λέει:

- "**Κοίτα** μαμά, οδηγώ το ποδήλατό μου χωρίς πόδια!" (**κιτώ schauen**; **οδηγώ fahren**)
- Λίγο αργότερα, ξαναπερνάει και της λέει: (ποιος θα οδηγήσει; *wer wird fahren?*)
- "**Κοίτα**, μαμά οδηγώ το ποδήλατο μου, χωρίς χέρια."
- Λίγο αργότερα, ξαναπερνάει μπροστά απ' τη μαμά του κλαίγοντας: (**κλαίω weinen**)
- "**Κοίτα** μαμά, οδηγώ το ποδήλατο μου χωρίς δόντια."

*Das Fahrrad.*

*Es war einmal ein Kind, das seine Mutter mit seinem Fahrrad beeindrucken wollte.*

*Hier nun ist er mit seinem Fahrrad, fährt an seiner Mutter vorbei und sagt zu ihr:*

- "*Schau Mama, ich fahre auf meinem Fahrrad ohne Beine!*"
- Kurz darauf fährt er wieder vorbei und sagt:*
- "*Sieh mal, Mama, ich fahre auf meinem Fahrrad ohne Hände.*"
- Kurz darauf kommt er wieder an der Mutter vorbei -weinend:*
- "*Schau Mama, ich fahre auf meinem Fahrrad ohne Zähne.*"